

Radi® S

Organische Stickstoffdünger-Lösung

Kurzbeschreibung

Carbonsäureextrakt aus Reisspelzen zur Stimulation des Wurzelwachstums und der physiologische Aktivität der Pflanzen. Verbessert die Kaliberverteilung in Kartoffeln und den Fruchtansatz bei Tomaten.

Wirkstoffe

ECCA Carboxy (11,5% Carbonsäuren)

Formulierung

Wasserlösliches Konzentrat (SL)

Trademark

Stähler Suisse SA

Eidgenössische Zulassungsnummer

BLW 4451

Wirkungsweise

ECCA Carboxy ist ein Extrakt von Carbonsäuren aus Reisspelzen. Es sind kleine Moleküle mit 2 bis 8 Kohlenstoffatomen. ECCA Carboxy hat in den behandelten Pflanzen einen dreifachen Effekt:

- Förderung des Wurzelwachstums durch stark beschleunigten Transport von Auxinen, mehr Feinwurzeln
- Erhöhung der Wurzelaktivität (erhöhte H⁺ Ausscheidung), Verbesserte Nährstoffaufnahme
- Erhöhung der Atmungsaktivität und photosynthese der Zellen

Durch eine Behandlung mit Radi S zeigt die Pflanzen mehr Wurzelwachstum, bessere Nährstoffaufnahme, bessere Nährstoffausnutzung und ein ausgeglicheneres Wachstum.

Anwendung Beerenbau

Erdbeeren

Dosierung: 3 x 3 l/ha bei Vegetationsbeginn im Frühjahr und jeweils nach 3 Wochen zur Verbesserung der Vitalität der Pflanzen.

Anwendung Feldbau

Kartoffeln (Pflanz- und Speisekartoffeln)

Dosierung: 3 l/ha bei der Pflanzung mit der Beizung auf die Knollen sprühen. Falls Radi S vor dem Pflanzen als Beizung auf die Knollen gesprüht wird, ist die Dosierung 0.2-0.5 l/Tonne Saatgut.

Tabak

Für die Jungpflanzenproduktion

Dosierung: 1 ml / l in die Nährlösung geben. 2 Behandlungen innerhalb 3 Wochen.

Zuckerrüben (inkl. Futterrüben)

3 l/ha in Kombination mit den Herbizidbehandlungen zur Verbesserung des Jugendwachstums der Pflanzen.

Anwendung Gemüsebau

Spargeln

Dosierung: 3 x 3 l/ha zur Vergrößerung der Wurzelmasse im Sommer nach der Ernte. Anwendung in Kombination mit Spargelkäferbekämpfung, oder über Tropfbewässerung möglich. Bei Anwendung über die Bewässerung wird eine minimale Konzentration von 1l Radi S pro 5m³ Wasser (0.02%) empfohlen, ideal ist eine Konzentration von 1l/m³ (0.1%). Abstand zwischen den Applikationen 4 Wochen.

Tomaten

Dosierung: 2 l/ha jede Woche bis jede zweite Woche, direkt in die Nährlösung, im letzten Bewässerungszyklus des Tages geben. Bei Anwendung über die Bewässerung wird eine minimale Konzentration von 1l Radi S pro 5m³ Wasser (0.02%) empfohlen, ideal ist eine Konzentration von 1l/m³ (0.1%). Empfohlen wird die Anwendung ab der Mitte der Kulturdauer zur Reduzierung der Wurzelmächtigkeit in Substratkulturen.

Anwendung Obstbau

Kernobst (Äpfel, Birnen)

Dosierung: 3 x 3-5 l/ha im Frühjahr mit der ersten Herbizidanwendung auf den Baumstreifen, danach eine Behandlung bei Junifruchtfall und eine Behandlung Mitte August. Erhöht die Vitalität der Wurzeln.

Steinobst

Dosierung: 3 x 3-5 l/ha im Frühjahr mit der ersten Herbizidanwendung auf den Baumstreifen, danach eine Behandlung bei Junifruchtfall und eine Behandlung Mitte August. Erhöht die Vitalität der Wurzeln.

Anwendung Weinbau

Reben

Dosierung: 3 x 3-5 l/ha im Frühjahr, erste Behandlung mit der ersten Herbizidanwendung auf den Baumstreifen, zweite Behandlung bei der Blüte und dritte Behandlung 3-4 Wochen nach der Blüte. Erhöht die Vitalität der Wurzeln.

Mischbarkeit

Radi S hat einen sauren pH und ist dadurch sehr gut mischbar mit Beizmitteln, Herbiziden, Nährlösungen und Düngern. Radi S darf nicht zusammen mit Strobilurin-haltigen Fungiziden (z.B. Amistar, Priori Star) eingesetzt werden, da dies eine antagonistische Wirkung haben kann.

Anbauprogramm

Richtlinien für IP (ÖLN) und LABEL-Produktion beachten.

Witterungseinflüsse

Radi S bevorzugt bei feuchten Bedingungen anwenden damit das Produkt in den Wurzelbereich der Pflanzen kommt.

Wichtig zu wissen

Bei Anwendung über die Bewässerung wird eine minimale Konzentration von 1l Radi S pro 5m³ Wasser (0.02%) empfohlen, ideal ist eine Konzentration von 1l/m³ (0.1%). Es wird empfohlen Radi S im letzten Drittel der Bewässerungszeit beizugeben.

Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge

Verbindlich für die richtige Anwendung ist die aufgedruckte oder die der Packung beigefügte Gebrauchsanweisung. Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanweisung einzuhalten.

Mittelreste und Leergebinde

Mittelreste und Leergebinde zur Gemeindegemeinschaft, Sammelstelle für Sonderabfälle oder Verkaufsstelle.

Hinweise für den Käufer

Wir gewährleisten, dass die Zusammensetzung des Produktes in der verschlossenen Originalverpackung den auf dem Etikett gemachten Angaben entspricht. Für irgendwelche direkte oder indirekte Folgen aus unsachgemässer oder vorschriftswidriger Lagerung oder Anwendung des Produktes, mangelhafter Applikationsqualität und Nichteinhaltung der guten landwirtschaftlichen Praxis, sind wir nicht verantwortlich. Vielfältige, insbesondere örtlich bedingte Faktoren, wie z.B. Bodenbeschaffenheit, Pflanzensorten und Witterungsverhältnisse können zur Folge haben, dass entweder das Produkt nicht die volle gewünschte Wirkung hat oder Schädigungen an den behandelten Kulturpflanzen entstehen. Für solche Schäden haften wir nicht.

EUH-Sätze

EUH401 Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

P-Sätze

P262 Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen.

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P280 Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen.

P501 Inhalt/Behälter sind einer gesicherten Entsorgung zuzuführen.

Notfallauskunft bei Vergiftungen

Toxikologisches Informationszentrum Zürich, Telefon
145 oder 044 251 66 66.

Packungsgrösse

10 03 14 Karton zu 2 x 10 l

10 03 14 Einzelpackung zu 10 l

Kontakt

Stähler Suisse SA
Henzmannstrasse 17 A
4800 Zofingen
Tel: 062 746 80 00
Fax: 062 746 80 08
info@staehler.ch
<http://www.staehler.ch>